



Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Region Rhein-Neckar

Dienstag, 27. November 2018, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Räumlichkeiten der Heidelberger Druckmaschinen AG,
Alte Eppelheimer Str. 26, Heidelberg

Agenda

Musikalischer Empfang: Barbara Amann, Saxophon (barbaraamann.de)

13:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Barbara Endell, Gastgeberin mit Heidelberger Druckmaschinen AG
Andreas Gottschalk, Urban Innovation
Artin Adjemian, IHK Rhein-Neckar

13:15 Uhr

Erwartungen und Ablauf der Veranstaltung

Moderator Marcus Wagner, SAP SE

13:30 Uhr

Impulsvorträge

Ergebnisse BASF-Mobilitätsumfrage 2017 / Initiative „Sicherer Arbeitsweg“
Janice Hebel, BASF SE

Betriebliches Mobilitätsmanagement - Chancen für Unternehmen"
Dr. Johannes Theißen, team red Deutschland GmbH

Mobilitätsmanagement der rnv
Christian Volz, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Agenda

- 14:30 Uhr** **Rückfragen und moderierte Diskussion der Ergebnisse**
Marcus Wagner, SAP SE
- 15:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr** **Moderierte Thementische zur Ermittlung geeigneter Maßnahmen**
Lukas Bonn, SAP SE – Leila Mousavi, openTransformation AG –
Andreas Gottschalk, Urban Innovation e.V. – Janice Hebel, BASF SE
- 16:45 Uhr** **Rückmeldungen zum Workshop**
Marcus Wagner, SAP SE
- 16:55 Uhr** **Verabschiedung**
Manfred Grix, Urban Innovation e.V.
- 17:00 Uhr** **Ausklang und Vernetzung**

Musikalische Verabschiedung: Barbara Amann, Saxophon (barbaraamann.de)

Impressionen



Rückfragen zu den Impulsreferaten

Janice Hebel, BASF SE

 Mentimeter

Wie binden Sie die Mitarbeiter in das Mobilitätsmanagement ein?

Kann die erhöhte Zahl der Umstiege nicht auch mit Den größeren Entfernungen zusammenhängen, die heute zurückgelegt werden?

Gibt es spezielle (finanzielle) Anreize für Mitarbeiter die neuen Mobilitätsalternativen zu nutzen?

Welche Maßnahmen wurden konkret daraus abgeleitet?

Merken Sie einen Anstieg der Fahrradquote durch ebikes?

Welche Daten wurden zur Mobilitätsstudie von BASF erhoben? Eher Betriebs- oder Flächenbezogen?

Wurde untersucht wieviel mehr Zeit Mitarbeiter benötigen mit ÖPNV vs. Auto? Wie steht im Verhältnis zur Schmerzgrenze 30 min Stau?

Wie funktioniert online-Befragung bei Produktionsmitarbeiter? Mit einer Handy App oder zentralen Portal i. Internet?

Wie viele der Fahrrad und Fußgänger Unfälle waren selbstverschuldet? Anders gefragt, wo sollte man ansetzen um diese zu reduzieren?

Anmerkung: Ergänzung zur gezeigten Plakataktion. In Heidelberg gibt es von der Polizei und anderen die Präventionskampagne "Plus 5 - Minuten die schützen" Zusammenarbeit / Bündelung der Aktion? Kontakt zu PolizeiPräsident Schäfer besteht ja bereits

 10

Rückfragen zu den Impulsreferaten

Dr. Johannes Theißen, team red Deutschland
GmbH

 Mentimeter

Wie weit sind die Arbeitswege die von den MA noch als Fahrradfahrer akzeptieren?

Wie hoch ist der Aufwand und die Kosten für eine Wohnstandortanalyse?

Kostenfaktor für Mitarbeiterbefragung zur individuellen Mobilität?

Wird es in der Zukunft überhaupt noch Dienstwagen geben?

Können Sie auch Bootsverkehr/Fähren einbinden?



 5

Rückfragen zu den Impulsreferaten

Christian Volz, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

 Mentimeter

In der Region sprechen wir nur über Strassen/Schienegebundene Mobilität. Es fehlt das optimale Verkehrsmittel Seilbahn. Gibt es hier Planungen?

Thema Gesundheit: öpnv nutzen bedeutet mehr Krankheitserregern ausgesetzt zu sein. Gibt es dazu Daten?

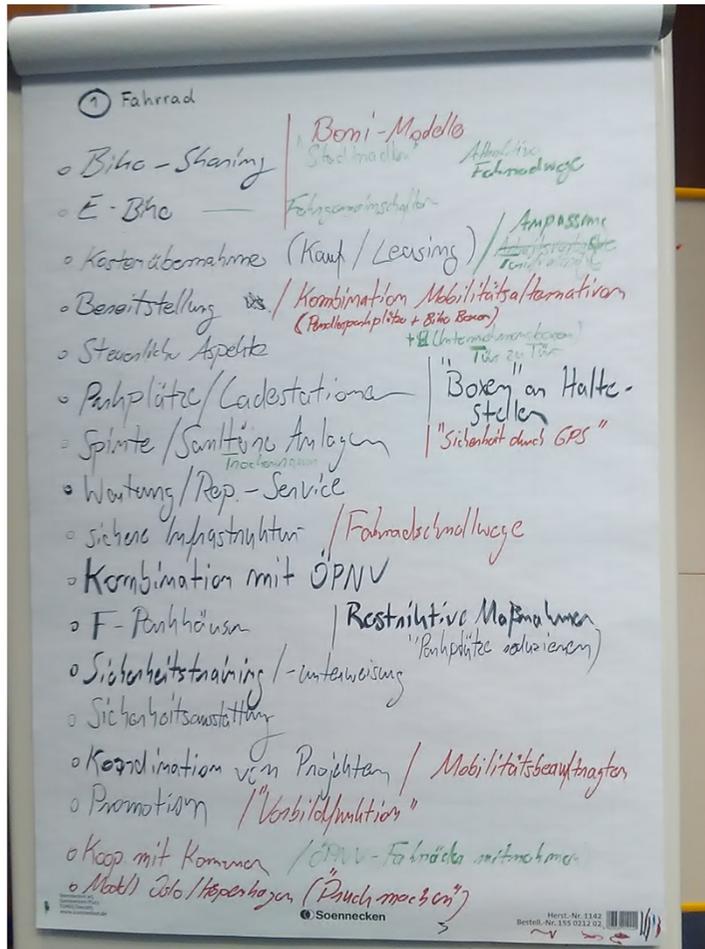
Wird die RNV in der Zukunft auch andere Dienstleistungen wie beispielsweise Car Sharing anbieten?

Weshalb nur Schienegebundene Strassenbahnen?. Mittlerweile gibt es Strassenbahnen mit Reifenräder, die keine Schienen mehr benötigen.

Anmerkung zur Folie mit den drei Fragen: Ergänzung um Punkt D) Wer könnte noch über das Angebot zum Mobilitätsmanagement informieren? (Ausser dem Arbeitgeber) Verkehrsbetriebe und Stadtverwaltung (Beispiel: Neubürgerinformation)



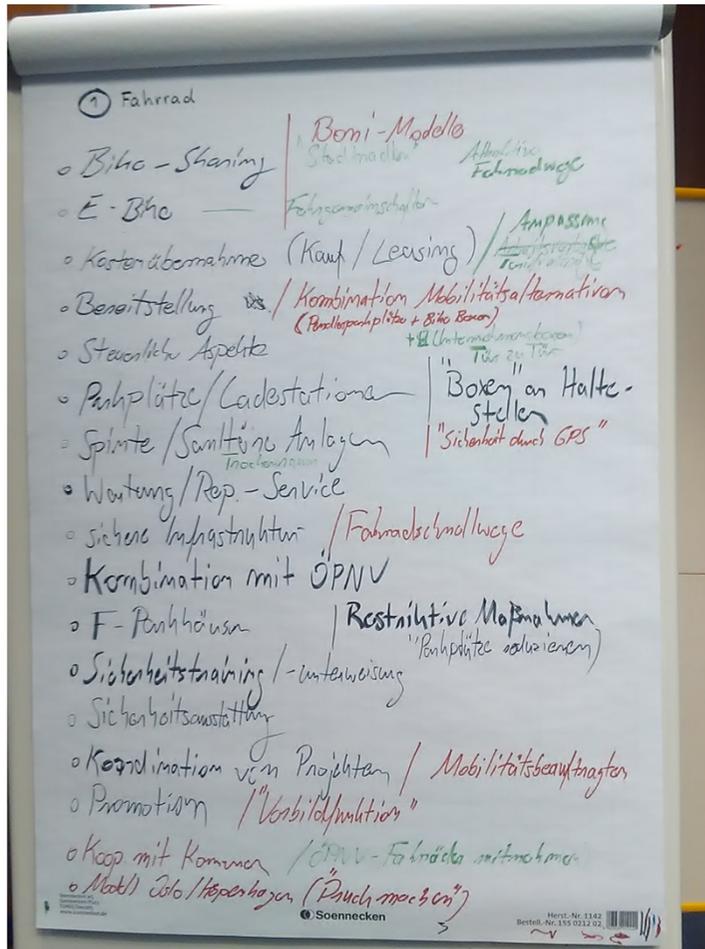
Thementisch 1 (1/2)



Fahrrad

- Bike-Sharing
- E-Bike
- Kostenübernahme (Kauf / Leasing) / Anpassung Tarifverträge
- Bereitstellung / Kombination von Mobilitätsalternativen (Pendlerparkplätze und Bike Boxen und Unternehmensboxen, Tür zu Tür)
- Steuerliche Aspekte
- Parkplätze / Ladestationen
- Spinte / Sanitäreanlagen / Trockenraum
- Wartung / Reparatur-Service
- Sichere Infrastruktur / Fahrradschnellwege
- Kombination mit ÖPNV

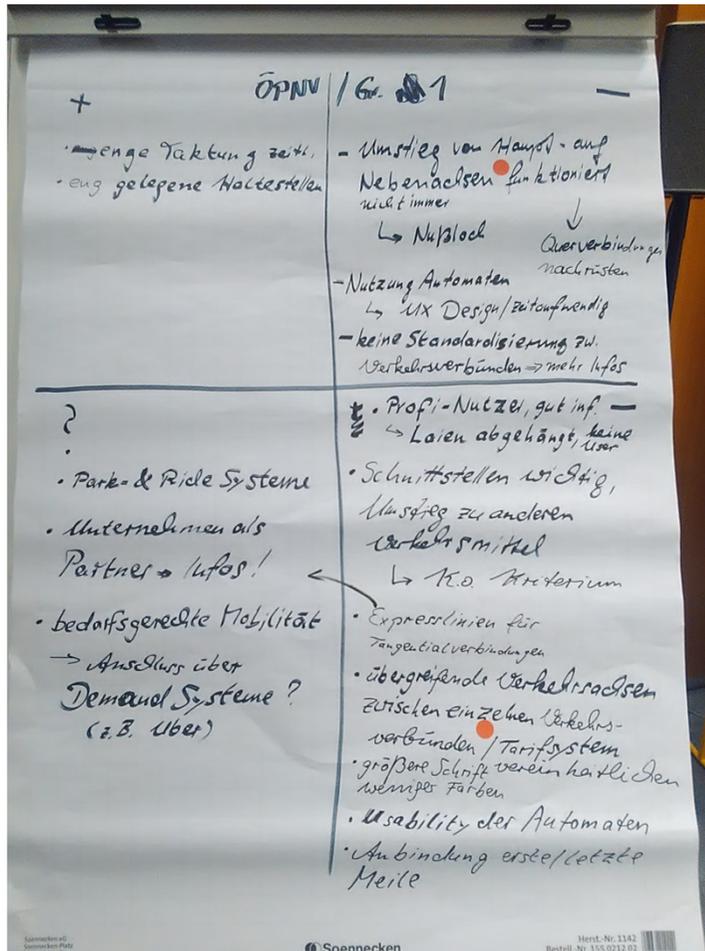
Thementisch 1 (2/2)



Fahrrad

- Fahrrad-Parkhäuser / Restriktive Maßnahmen: (Auto-)Parkplätze reduzieren
- Sicherheitstraining / -unterweisung
- Sicherheitsausstattung
- Koordination v. Projekten / Mobilitätsbeauftragte
- Promotion / „Vorbildfunktion“
- Kooperation mit Kommunen / ÖPNV: Fahrräder mitnehmen (dürfen)
- Modelle Oslo / Kopenhagen („Druck machen“)
- Boni-Modelle
- Attraktive Fahrradwege
- Fahrgemeinschaften
- „Boxen“ an Haltestellen / „Sicherheit durch GPS“

Thementisch 2 (1/7)



ÖPNV

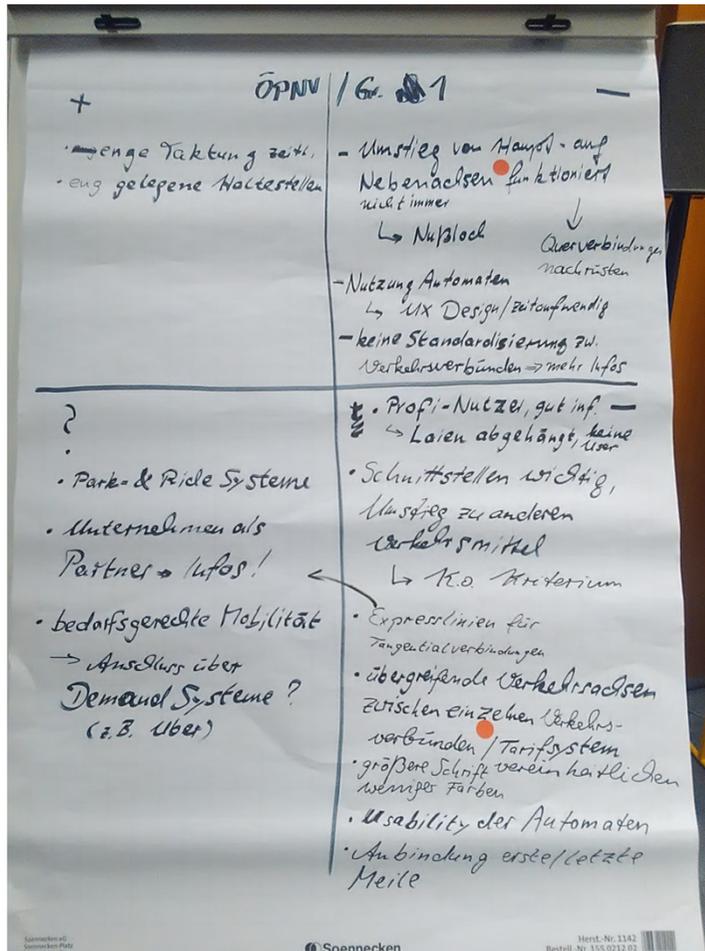
+

- Enge zeitliche Taktung
- Eng gelegene Haltestellen

-

- Umstieg von Haupt- auf Nebenachsen funktioniert nicht immer → Querverbindungen nachrüsten → z.B. in Nussloch
- Nutzung der Automaten: zeitaufwendig → UX Design nötig
- Keine Standardisierung zwischen Verkehrsverbänden → mehr Infos (nötig)
- Profi-Nutzer gut informiert → Laien abgehängt, keine (neuen) User

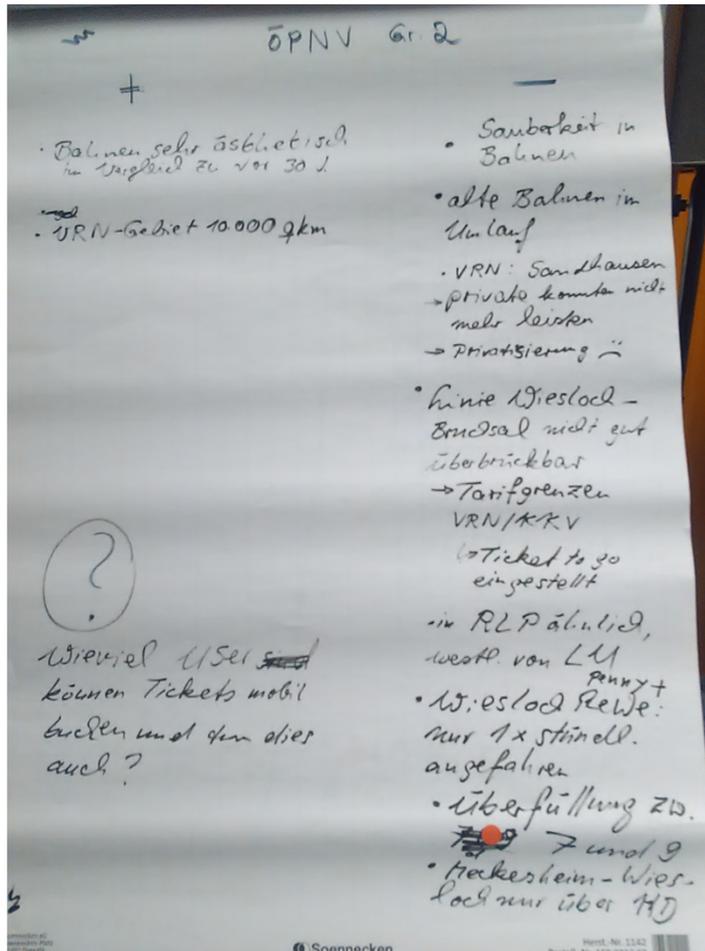
Thementisch 2 (2/7)



ÖPNV

- Schnittstellen wichtig: Umstiege zu anderen Verkehrsmitteln → K.O.-Kriterium (für Nutzung)
- Übergreifende Verkehrsachsen zwischen einzelnen Verkehrsverbänden ermöglichen: gemeinsame Tarifsysteme aufbauen
- Automaten: vereinheitlichen, größere Schrift, weniger Farben
- Usability der Automaten verbessern
- Anbindung an erste / letzte Meile verbessern
- Park&Ride-Systeme aufbauen
- Unternehmen als Partner: mehr Infos reingeben
- Bedarfsgerechte Mobilität: Anschluss über Demand-Systeme (wie Uber) ermöglichen?

Thementisch 2 (3/7)



ÖPNV

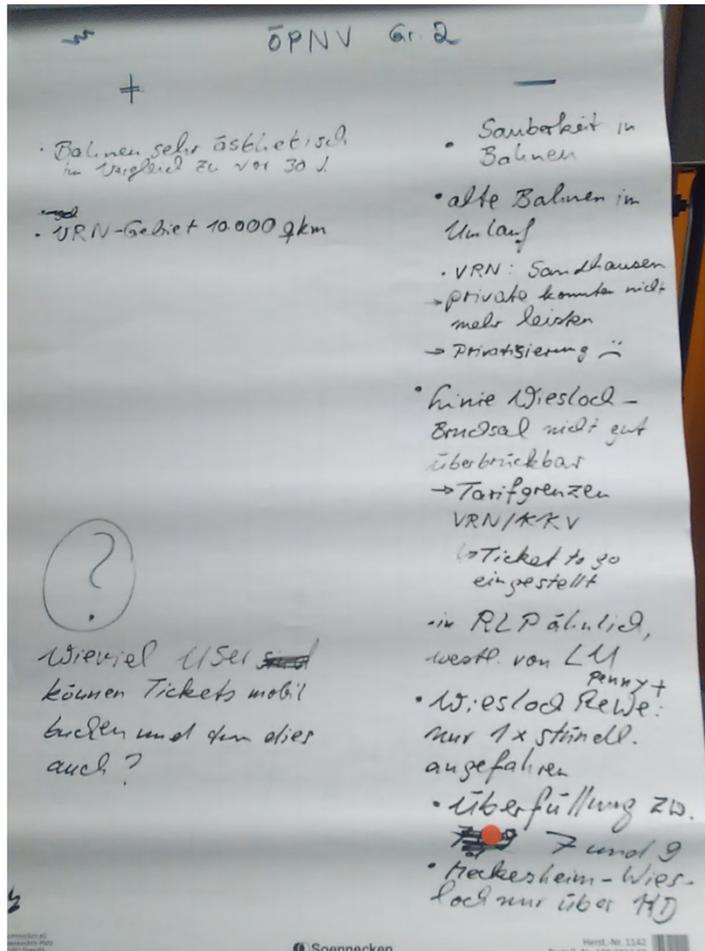
+

- Bahnen sehr ästhetisch im Vergleich zu vor 30 Jahren
- Auch sehr positiv: das VRN-Gebiet umfasst circa 10.000 km²

-

- Problem: Sauberkeit der Bahnen; Alte Bahnen im Umlauf
- Problem bei (Ausschreibung und) Privatisierung: Private ÖPNV-Anbieter konnten nicht mehr leisten → z.B. bei Insolvenz in Sandhausen
- Linie Wiesloch-Bruchsal nicht gut überbrückbar: Tarifgrenzen VRN/KVV → Ticket-to-go eingestellt

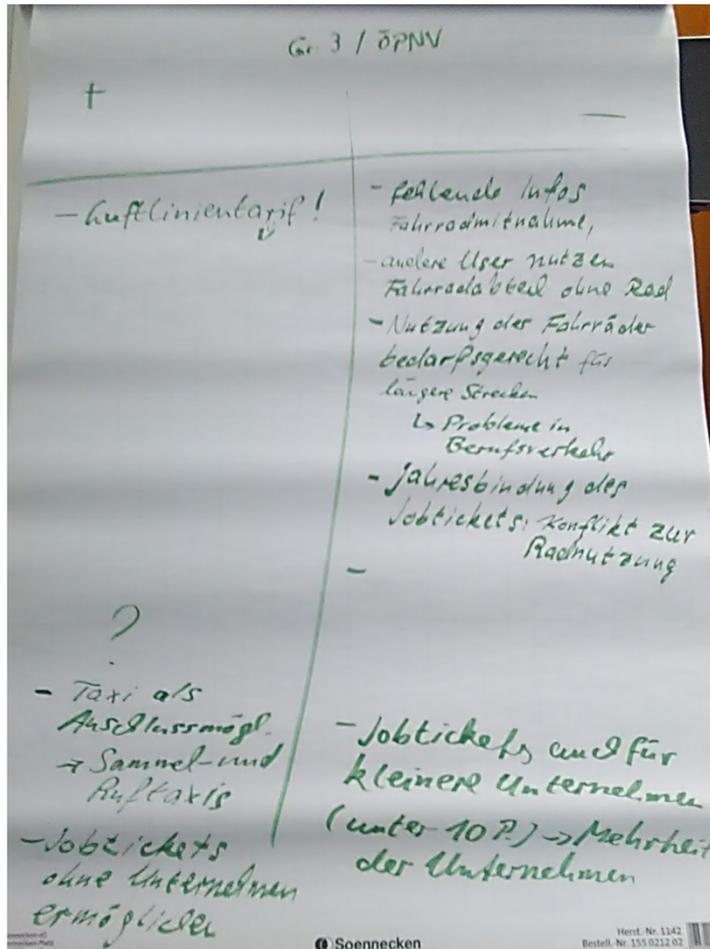
Thementisch 2 (4/7)



ÖPNV

- in Rheinland-Pfalz, westlich von Ludwigshafen ähnlich schwierige Verhältnisse
- Wiesloch: große Arbeitgeber wie Penny+REWE werden nur einmal stündlich von ÖPNV angefahren
- Wiesloch: ständige ÖPNV-Überfüllung zwischen 7:00 und 9:00 Uhr
- Wiesloch und Meckesheim: keine ÖPNV-Direktverbindung → nur über den Umweg nach Heidelberg mit ÖPNV erreichbar
- Information erheben: Wie viele User können Tickets mobil buchen und tun dies auch?

Thementisch 2 (5/7)



ÖPNV

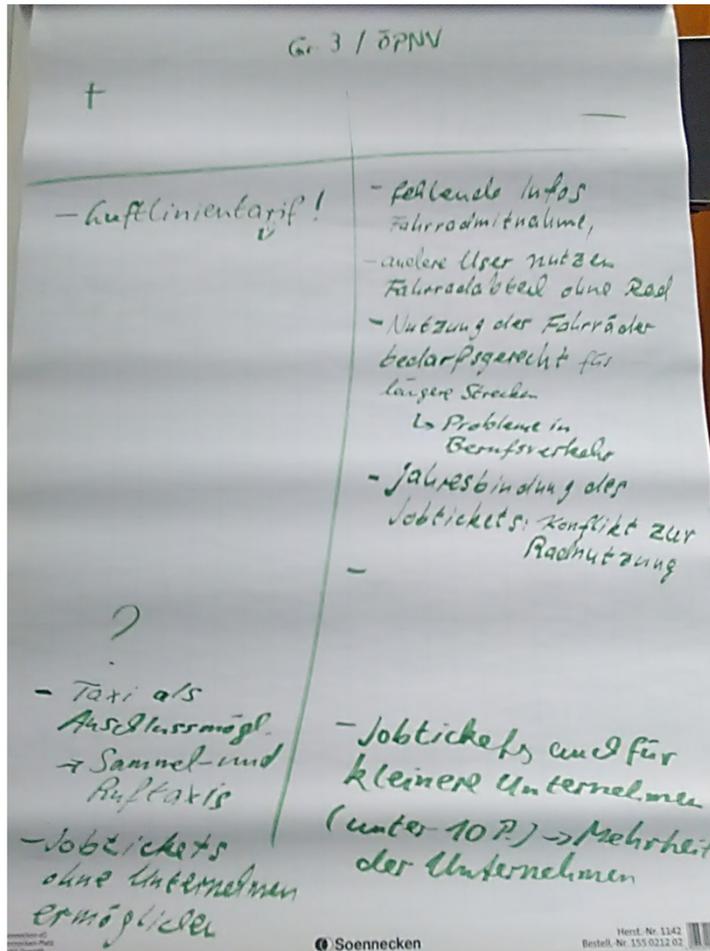
+

- Luftlinientarif! 😊

-

- Fehlende Informationen zur Fahrradmitnahme
- Konflikt: auch andere User ohne Fahrrad nutzen das dafür vorgesehene Abteil
- Nutzung der Fahrradabteile bedarfsgerecht; nur für längere Strecken (kürzere können mit dem Fahrrad zurückgelegt werden) → Probleme mit Überfüllung beim Berufsverkehr
- Jahresbindung des Jobtickets: steht in Konflikt mit (sommerlicher) Fahrradnutzung

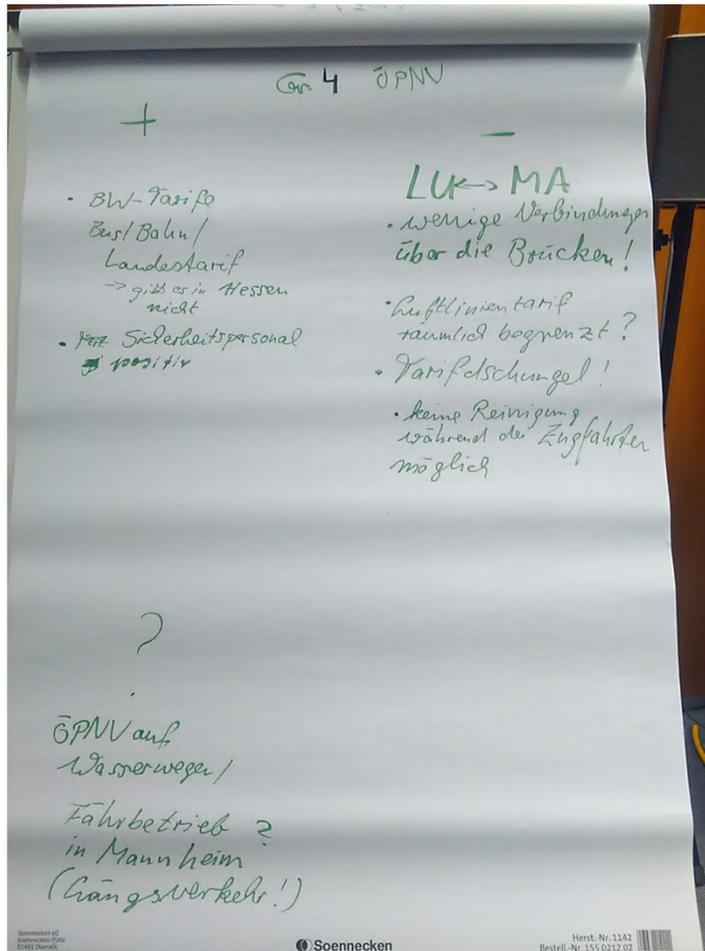
Thementisch 2 (6/7)



ÖPNV

- Jobtickets auch für kleinere Unternehmen (unter zehn Personen) ermöglichen → dies ist die Mehrheit der Unternehmen in der Region
- Jobtickets auch ohne Unternehmensbindung ermöglichen: wegen Kündigung → eher ein personalisiertes Pendlerticket entwickeln
- Taxis als Anschlussmöglichkeit etablieren → Ruf- und Sammeltaxis

Thementisch 2 (7/7)



ÖPNV

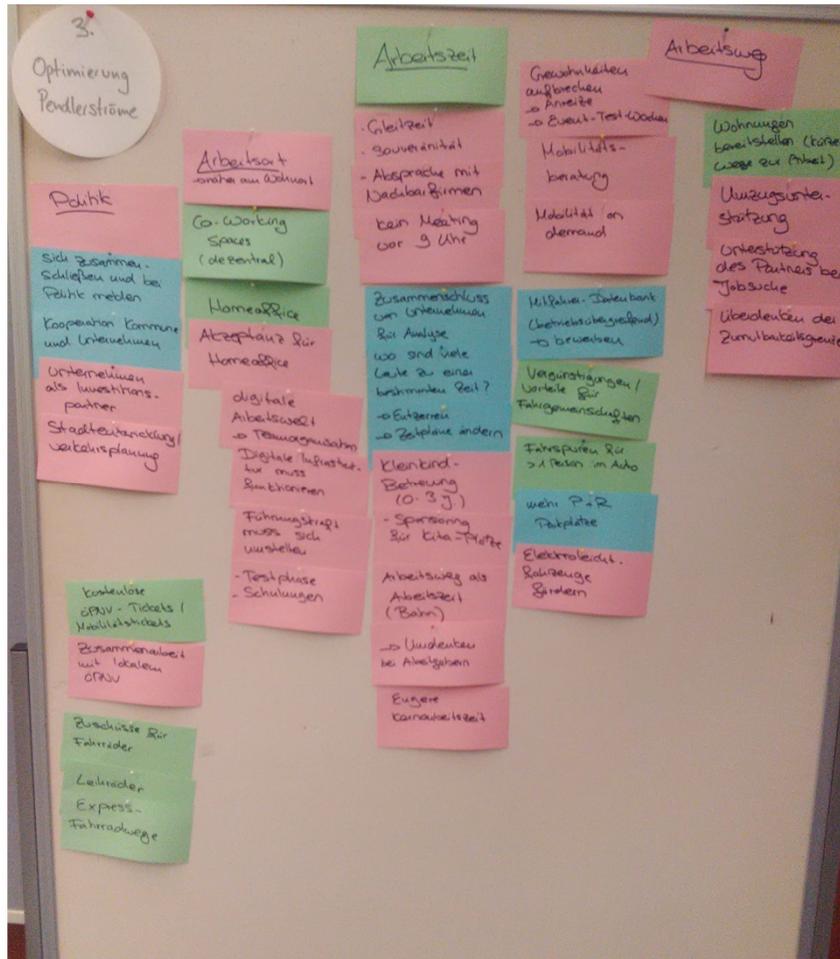
+

- Neue BW-Tarife für Bus und Bahn
→ Landestarif BaWü gibt es in Hessen nicht
- Einsatz von Sicherheitspersonal positiv

-

- LU ↔ MA: nur wenige Verbindungen über die Brücken
- Luftlinientarif räumlich begrenzt? (Was passiert beim Erreichen des angrenzenden Tarifgebiets?)
- Tarifschunzel! ☹️
- Keine Reinigungen während der Zugfahrt möglich
- ÖPNV auf Wasserwegen? /Fährbetrieb in Mannheim möglich? (Längsverkehr!)

Thementisch 3 (1/4)



Optimierung der Pendlerströme

Politik

- sich zusammenschließen und bei Politik melden; Kooperation Kommune und Unternehmen
- Unternehmen als Investitionspartner; Stadtentwicklung / Verkehrsplanung

Alternative Verkehrsmittel

- Kostenlose ÖPNV-Tickets / Mobilitätsickets
- Zusammenarbeit mit lokalem ÖPNV
- Zuschüsse für Fahrräder
- Leihräder, Express-Fahrradwege

Thementisch 3 (2/4)



Optimierung der Pendlerströme

Arbeitsort

→ näher am Wohnort

- Co-Working Spaces (dezentral)
- Homeoffice
- Akzeptanz für Homeoffice
- Digitale Arbeitswelt (Teamorganisation)
- Digitale Infrastruktur muss funktionieren
- Führungskraft muss sich umstellen
- Testphase
- Schulungen

Thementisch 3 (3/4)

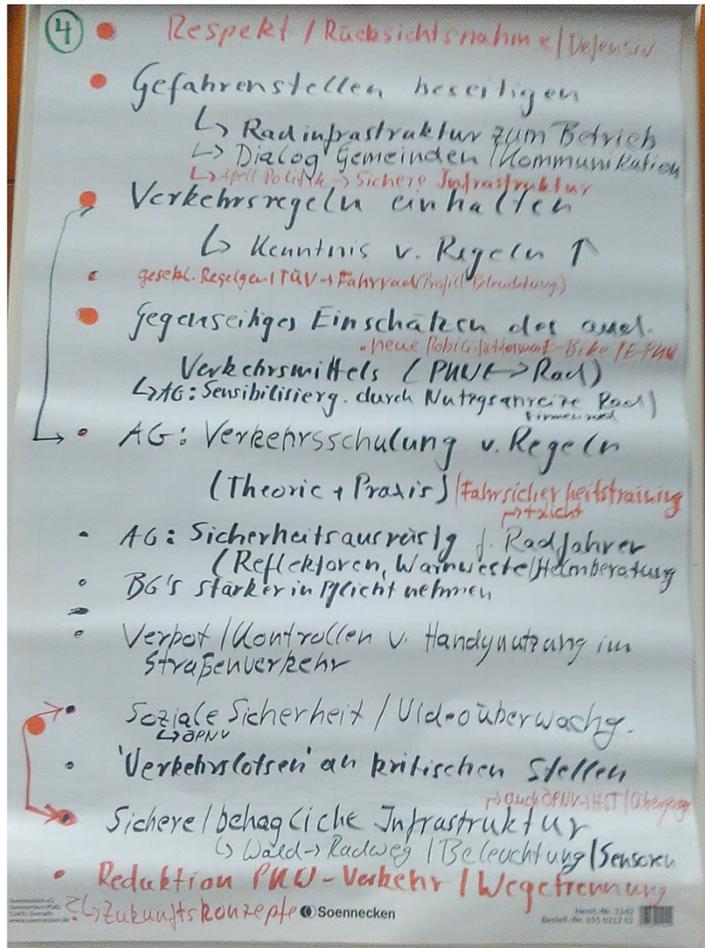


Optimierung der Pendlerströme

Arbeitszeit

- Gleitzeit, Souveränität
- Absprache mit Nachbarfirmen; kein Meeting vor 9:00 Uhr
- Zusammenchluss von Unternehmen für Analyse: Wo sind zu viele Leute zu einer bestimmten Zeit?
- Entzerren, Zeitpläne ändern
- Kleinkind-Betreuung (0-3 Jahre)
- Sponsoring für Kita-Plätze
- Arbeitsweg als Arbeitszeit (Bahn) → Umdenken bei Arbeitgebern
- Engere Kernarbeitszeit

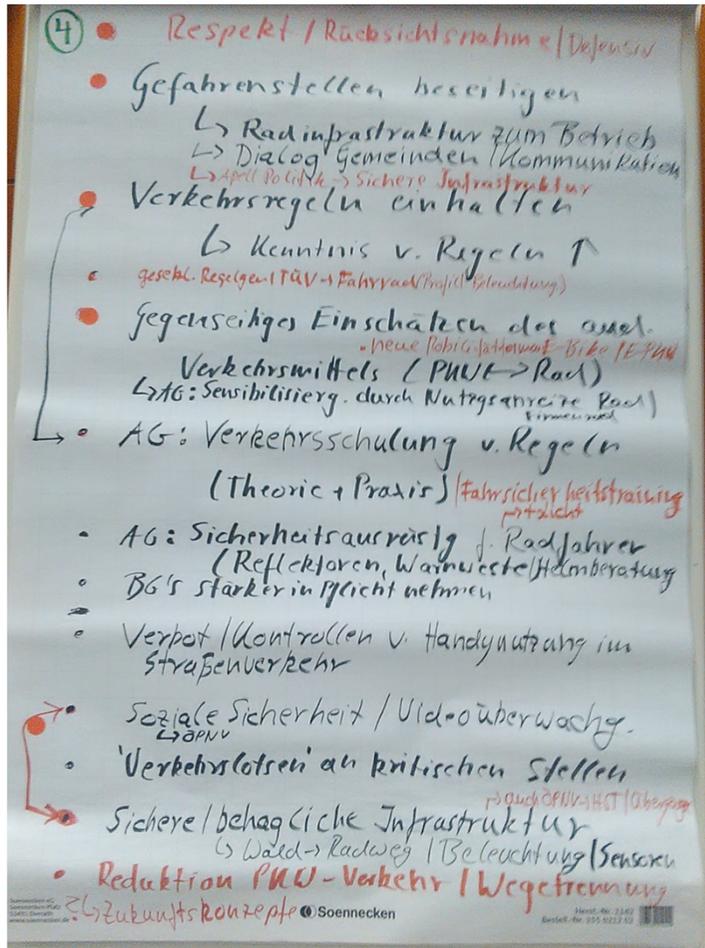
Thementisch 4 (1/2)



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

- Respekt / Rücksichtnahme / Defensiv
- Gefahrenstellen beseitigen
 - Radinfrastruktur zum Betrieb
 - Dialog Gemeinden / Kommunikation
 - Apell Politik: Sichere Infrastruktur
- Verkehrsregeln einhalten
 - Kenntnis von Regeln
- Gesetzliche Regelungen: TÜV
 - Fahrrad (Profil / Beleuchtung)
- Gegenseitiges Einschätzen des anderen Verkehrsmittels (PKW ↔ Rad)
 - neue Mobilitätsformen: E-Bike / E-PKW
 - AG: Sensibilisierung durch Nutzungsanreize Rad / Firmenrad

Thementisch 4 (2/2)



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

- AG: Verkehrsschulung von Regeln (Theorie und Praxis) / Fahrsicherheitstraining
- AG: Sicherheitsausrüstung für Radfahrer + Licht (Reflektoren, Warnweste, Helmberatung)
- BG's stärker in Pflicht nehmen
- Verbot / Kontrollen von Handynutzung im Straßenverkehr
- Soziale Sicherheit / Videoüberwachung → ÖPNV
- Verkehrslotsen an kritischen Stellen
- Sichere / behagliche Infrastruktur → Wald – Radweg / Beleuchtung / Sensoren → auch ÖPNV-Haltestellen, Übergänge
- Reduktion PKW-Verkehr

Zusammenfassung der Ergebnisse

Thementisch 1: Fahrrad

- Betriebl. Anreize: Wartungsservice, Trockenräume, Duschen, Parkplätze
- Kombinierbarkeit des Fahrrads mit ergänzender ÖPNV-Nutzung
- Koordinationsservice anbieten: Bike-Sharing; Fahrgemeinschaften

Thementisch 2: ÖPNV

- Umstieg von Haupt- auf Nebenachsen: lange Wartezeiten vermeiden
- Günstigere Preise / Tarifeinheit zwischen Verkehrsbünden herstellen
- Überfüllungen verhindern

Thementisch 3: Optimierung der Pendlerströme

- Arbeitsorte managen,
- Arbeitszeiten entzerren,
- Arbeitswege verkürzen

Thementisch 4: Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

- Fahrradinfrastruktur ausbauen
- Höhere Standards: Verkehrsschulung und Sicherheitstrainings durchführen
- Soziale Sicherheit erhöhen: Kameraüberwachung und Weg-Beleuchtung zur Verfügung stellen

Feedback zum Workshop (1/5)

Ihr Feedback ist uns wichtig – Wie hat Ihnen die heutige Veranstaltung gefallen?

 Mentimeter

Klasse!

Sehr gut und informativ

Guter Austausch mit vielen wirklich am Thema Interessierten

Hoher Aktionsanteil

 gut, interessant Danke!

Sehr interessante Veranstaltung mit zahlreichen Inputs, die zum nachdenken anregen.

Präsenz von verschiedenen Entscheidergruppen, gemeinsame Lösungssuche. 

Sehr kurzweilig, viele Ideen durch den Workshop. Menti macht Spaß 

Tolles Programm und super engagierte Teilnehmer. Jetzt noch ein gutes Follow Up wäre Klasse.



Feedback zum Workshop (2/5)

Ihr Feedback ist uns wichtig – Wie hat Ihnen die heutige Veranstaltung gefallen?

 Mentimeter

Effiziente Veranstaltung, guter Mix aus Information und Praxis

Das war eine sehr informative und kurzweilige Veranstaltung mit guten Berichten aus der Praxis 😊

Sehr spannend!

Kompakte, effektive und lebendige Veranstaltung! Gern wieder!

Produktiver Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Gerne weiter zusammen arbeiten.

Bitte mehr Impulse zur Weiterentwicklung des ÖPNV hin zum iÖV

Kommunikation und Vernetzungsformat ist wichtig um das Thema in die Betriebe zu bekommen!

Gute Mischung zwischen Vortrag und Aktivität.

Sehr gut. Interessante Themen wurden besprochen. Gestaltung der Veranstaltung mit Workshop-Arbeit sehr positiv. Auch um in Gespräche mit anderen Unternehmen zu kommen.



Feedback zum Workshop (3/5)

Ihr Feedback ist uns wichtig - Wie hat Ihnen die heutige Veranstaltung gefallen?

 Mentimeter

Vielfältige Ideen auf effiziente Weise erarbeitet - heutige Def. für "Workshop".

Gute Moderation

Sehr gute Impulse! :)

Das Thema bei den Workshop Gruppen konkreter auf das betriebliche Mobilitätsmanagement konzentrieren!



 22

Feedback zum Workshop (4/5)

Ihr Feedback ist uns wichtig – Was können wir beim nächsten Mal verbessern?

 Mentimeter

Nichts!

Format ist gut so wie es ist

EMobility als Thema aufnehmen

Mehr Pausen

Mehr Unternehmen auch Mittelstand einladen

Fällt nichts ein 😊

Aufgrund der heutigen ergebnisse die massnahmen intensivieren.

Das war alles sehr gut organisiert ! Weiter so !

Einblicke in Best Practices aus anderen Regionen / Ländern



 15

Feedback zum Workshop (5/5)

Ihr Feedback ist uns wichtig – Was können wir beim nächsten Mal verbessern?

 Mentimeter

Größer Denken:
Zukunftskonzepte ÖPNV
diskutieren, zB
bedarfsgerechte Mobilität etc.

Transparenz wer anwesend
ist.

TN Liste zum vernetzen wäre
gut



Kennzeichnen auf
Namensschild aus welchen
Orten/Städten die
Unternehmen kommen

Mehr Zeit zum Netzwerken

 15

Impressionen





Kontakt:

Manfred Grix / Andreas Gottschalk

Kurfürsten-Anlage 58

69115 Heidelberg

E-Mail: info@urbaninnovation.de

Tel. 06222-4142 / Mobil: 0176 682 616 88